



Verband für Soziale Arbeit in Stadt
und Landkreis Hildesheim

Jahresbericht 2022

**Psychosoziale Beratung für
Krebskranke und Angehörige**



Inhalt

Inhalt	1
Vorwort	2
Allgemeine Angaben.....	3
Beratungsangebot der Psychosozialen Krebsberatungsstelle (KBS)	4
Beratungen 2022 in Zahlen.....	5
Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und Fortbildung	8
Qualitätssicherung	8
Ausblick	8

Vorwort

Auch das Jahr 2022 verlangte den Bürger*innen des Landkreises Hildesheim in unterschiedlichster Weise viel ab. Wie auch schon im Jahr zuvor sahen sich Krebserkrankte und ihre Angehörigen in der Region vor zahlreiche Herausforderungen im Alltag und vor Einschränkungen im öffentlichen Leben gestellt. Die in der Krankheitsbewältigung so wichtige Ressource der sozialen Kontakte wie auch die medizinischen, sportlichen und weiteren Gesundheitsförderangebote waren für Krebserkrankte zeitweise gar nicht oder nur unter Einschränkungen nutzbar. Viele unterstützende Angebote wie Selbsthilfegruppen oder bspw. Angebote des Rehasports fielen gänzlich weg oder waren für Betroffene aufgrund technischer Hürden nicht nutzbar. Das verstärkte Risiko der Isolation und eingeschränkten Teilhabe zog sich wie im Jahr zuvor auch durch das Jahr 2022. Zu den Sorgen und Ängsten im Rahmen der Krankheitsbewältigung erlebten wir sowohl begleitende Sorgen vor einer Ansteckung mit dem Virus als auch eine erhöhte Vorsicht von Angehörigen, ihre Betroffenen vor einer Ansteckung schützen zu wollen. Das Angsterleben im Rahmen der Krebserkrankung und in der Zeit von Corona wurde durch den Krieg in der Ukraine oft noch verstärkt.

Die Beratungszahlen sind in der persönlichen Beratung im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, weiterhin wünschten sich viele Hochrisikoklient*innen zur Entlastung eine Telefonberatung und durch die Beratung in schriftlicher Form wurde das Angebot flankiert. Gruppenangebote fanden aufgrund der Maßnahmen der Ansteckungsminimierung 2022 nicht statt.

Mit diesem Jahresbericht möchten wir Transparenz schaffen und Rechenschaft ablegen über die Beratungstätigkeit und die Projekte der Psychosozialen Beratungsstelle für Krebskranke und Angehörige im Jahr 2022. Dieser Jahresbericht drückt unseren Dank insbesondere gegenüber unseren Klient*innen sowie all unseren Förderern und Netzwerkpartnern für ihr entgegengebrachtes Vertrauen aus.

Beratungsangebot der Psychosozialen Krebsberatungsstelle (KBS)

Die Diagnose Krebs ist ein Einschnitt in alle Lebensbereiche. Sämtliche Gefühle, die den Alltag und die weitere Lebensplanung betreffen, sind in Bewegung geraten. Für Erkrankte und deren Angehörige bietet die Psychosoziale Krebsnachsorge Hilfe in dieser Lebenssituation. Wir geben Zeit und Raum für alles, was durch die Diagnose Krebs in Bewegung geraten ist. Durch Einzel- oder Paargespräche bieten wir die Möglichkeit an, einen eigenen Weg zu finden, mit der Erkrankung zu leben und neue Lebensperspektiven zu entwickeln. Die Beratungen finden sowohl in der Beratungsstelle oder auch durch Hausbesuche, Telefongespräche bzw. Briefwechsel statt. Unsere Beratung ist persönlich, unabhängig, kompetent und für alle Klient*innen kostenfrei.

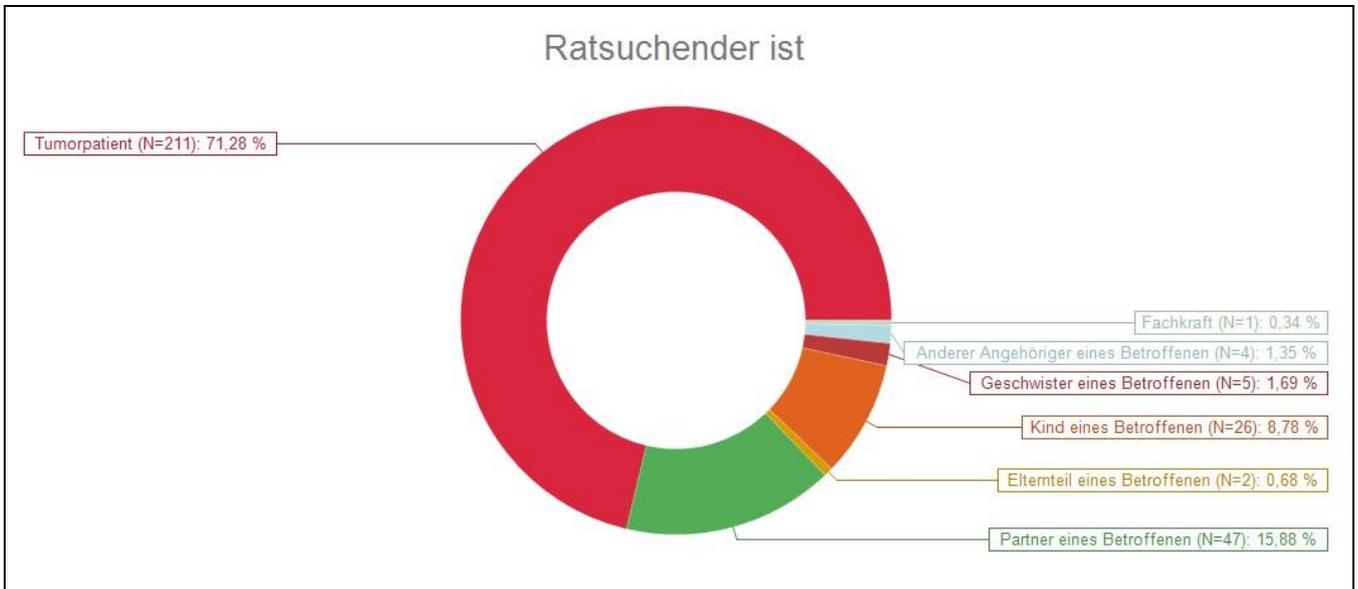
Übergeordnetes Ziel unserer Beratungsarbeit ist es, einen Beitrag zur Krankheitsbewältigung und damit zur Verbesserung der Lebensqualität von Krebskranken und ihren Angehörigen zu leisten. Im Mittelpunkt der Beratung stehen die betroffenen Ratsuchenden selbst mit ihren individuellen Anliegen in ihrer aktuellen psychischen, familiären und sozialen Lebenssituation, ihren Sorgen und Ängsten. Krebserkrankte und ihre Familien können von uns unterstützt werden, nach der Krankheitsdiagnose ihre Wege aus dem Schock heraus zu finden und wieder mehr Lebensqualität zu erlangen. Ziel ist es, mit den Betroffenen Ressourcen zu erschließen sowie Entlastungsmöglichkeiten zugänglich zu machen.

Wir bieten ein psychosoziales **Beratungsangebot** mit sozialer sowie psychologischer Schwerpunktsetzung. Unser Angebot umfasst dabei:

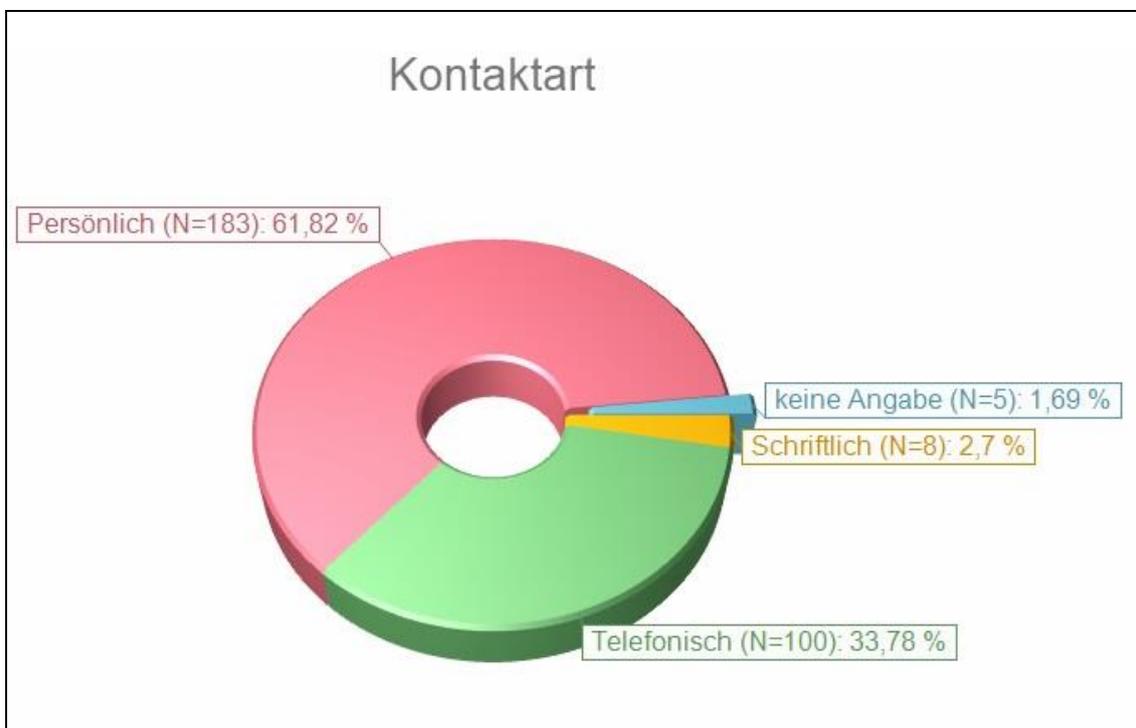
Informationen zu Fragen der medizinischen sowie beruflichen Rehabilitation, Schwerbehinderung, der weiteren beruflichen Orientierung, Angeboten des Gesundheitssystems, aktuellen Nachsorgeangeboten in Stadt und Landkreis Hildesheim, der Rentengewährung, Krankengeld, Arbeitslosengeld, palliativer Versorgung, Angeboten der Trauerbegleitung. Wir bieten Hilfestellung beim Verfassen von Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten, wir informieren über Zuzahlungen und Belastungsgrenzen sowie über finanzielle Hilfsmöglichkeiten in Notlagen über die Deutsche Krebshilfe, Nds. Krebsgesellschaft und weiteren Stiftungen.

Das psychologische Beratungsangebot umfasst die Förderung von psychischen Bewältigungskompetenzen und eine Orientierung zum Umgang mit der Erkrankung und ihren Folgen (z.B. bei psychischen und körperlichen Langzeitfolgen). Des Weiteren bieten wir Unterstützung bei der Verarbeitung komplexer Informationen und Anforderungen sowie bei der Aufarbeitung möglicher bestehender Konflikte. Gespräche zur Krankheitsbewältigung für die Betroffenen und ihre Angehörigen können regelmäßig in Anspruch genommen werden. Wir bieten neben Beratungen in Einzel-Settings auch Paar- und Familienberatungen an. Darüber hinaus vermitteln wir individuell weiter an ambulante Hilfen im medizinischen, sozialen und psychotherapeutischen Bereich.

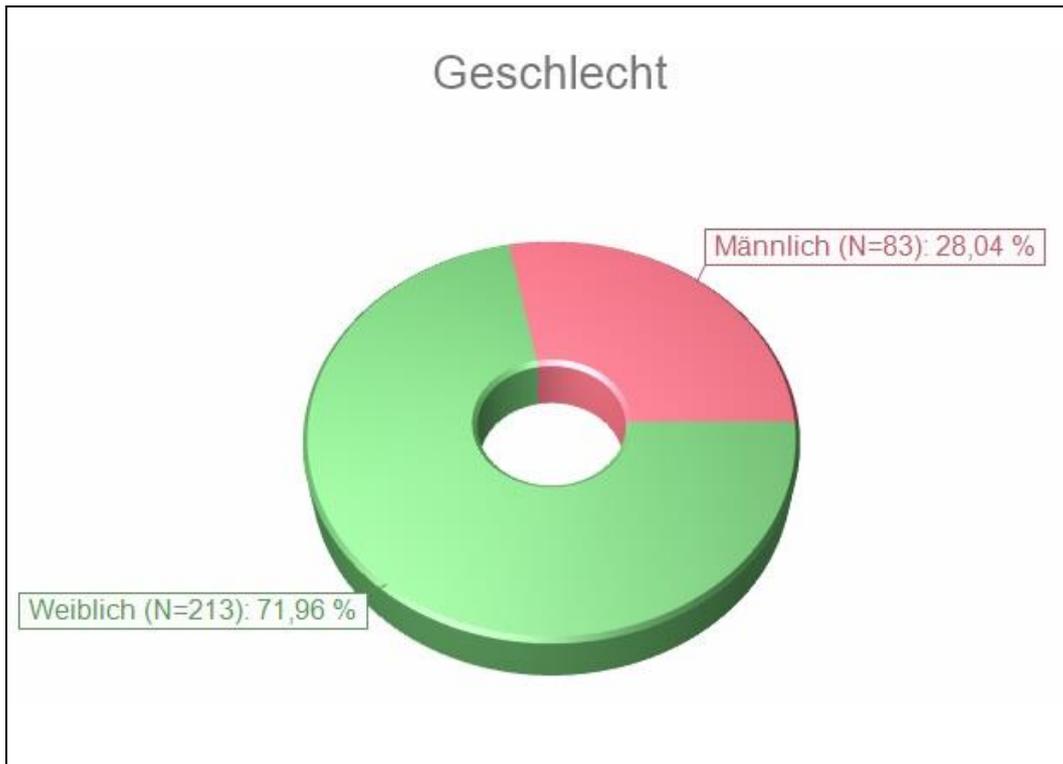
Beratungen 2022 in Zahlen



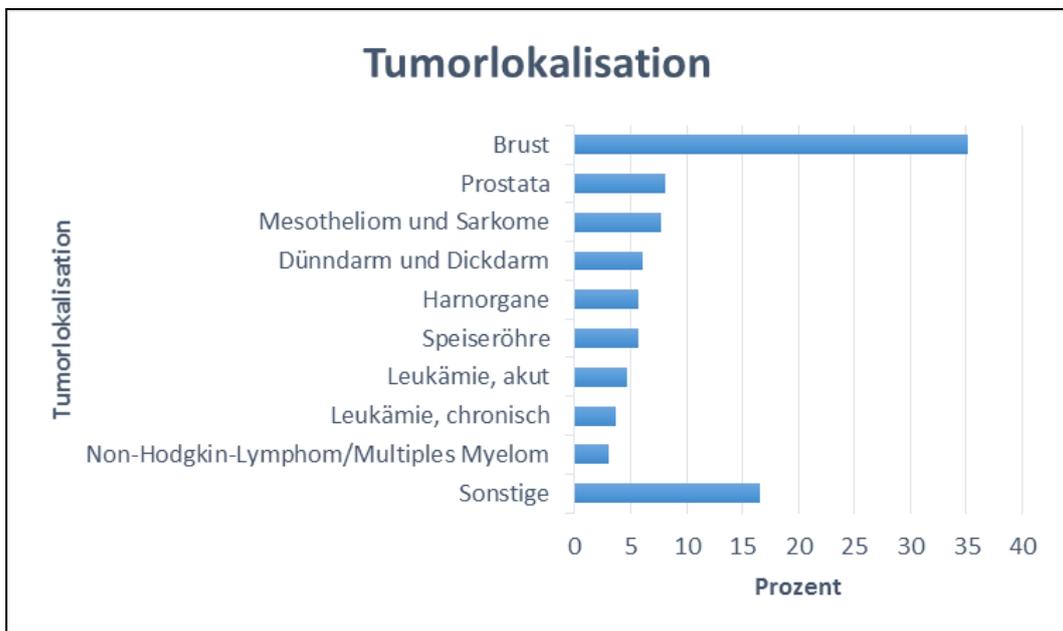
211 Betroffene, 84 Angehörige sowie 1 Fachkraft nahmen im Berichtszeitraum in insgesamt 296 Kontakten eine persönliche psychosoziale Beratung in Anspruch.



Im Jahr 2022 fand immer noch ein recht großer Teil der Beratungen telefonisch statt. Bei den zunehmenden Lockerungen der Pandemieeinschränkungen ist jedoch ein Rückgang der telefonischen Beratung bei gleichzeitiger Steigerung der Beratung mittels persönlicher Kontakte zu verzeichnen.

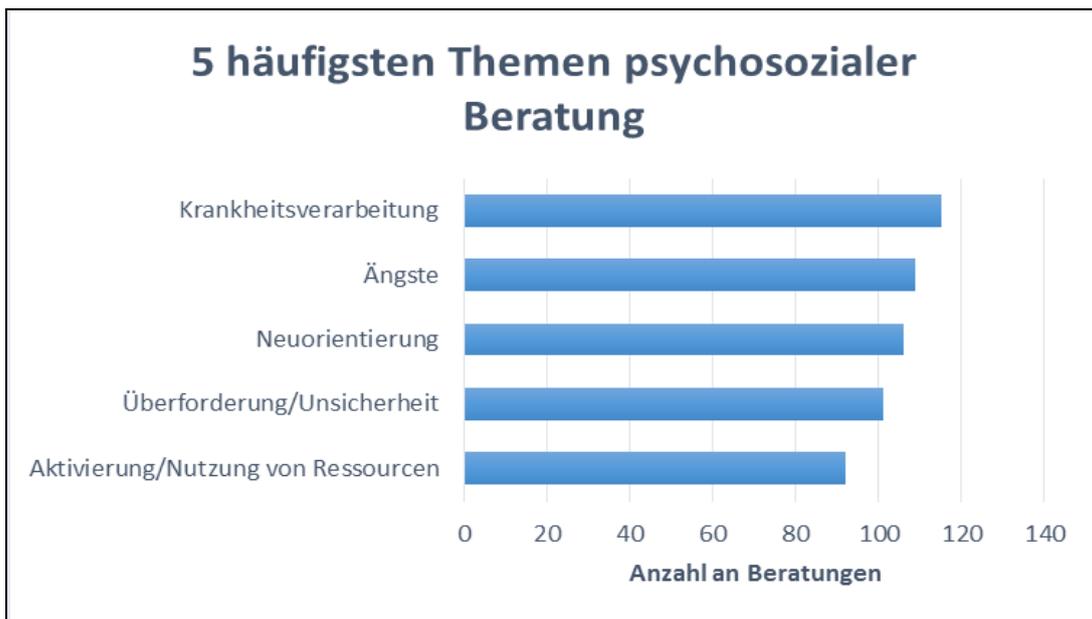
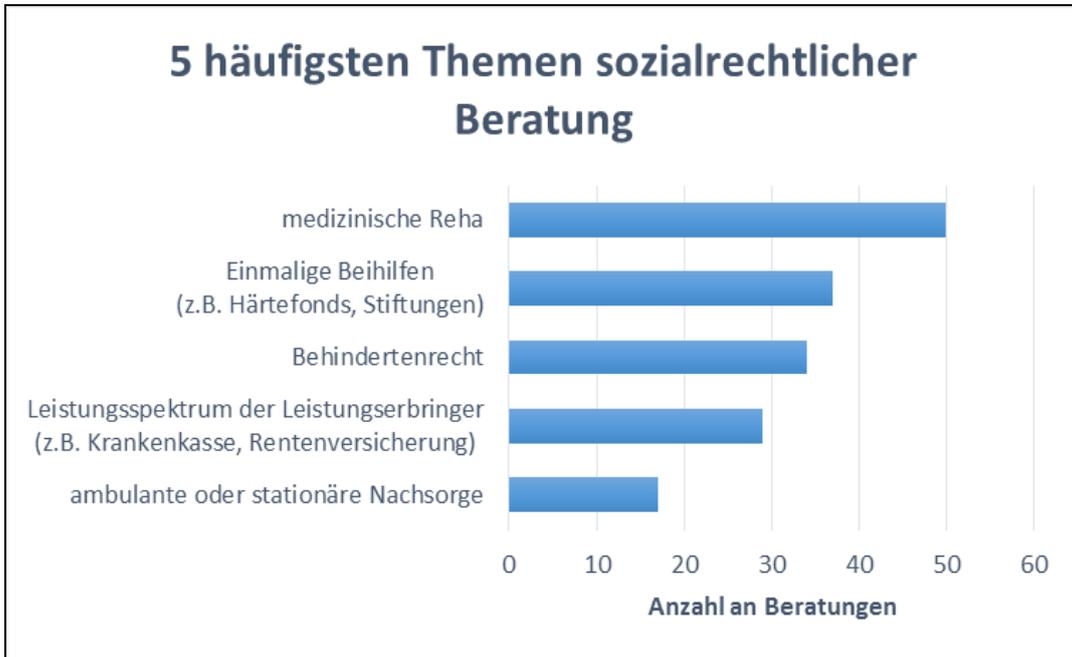


Insgesamt berieten wir 83 männliche und 213 weibliche Personen.



Laut dem Robert- Koch- Institut ist die häufigste Krebserkrankung bei Frauen der Brustkrebs, gefolgt vom Darm- und Lungenkrebs, bei Männern der Prostatakrebs, gefolgt vom Lungen- und Darmkrebs, was sich auch in dem Beratungsalltag der AWO Krebsberatungsstelle widerspiegelt.

Die Anliegen der Klient*innen unterteilen sich innerhalb der sozialrechtlichen und psychologischen Themenschwerpunkte wie folgt:



Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und Fortbildung

Die Kontakte zu Krankenhäusern, Praxen, niedergelassenen Ärzt*innen, Psycholog*innen und Psychotherapeut*innen werden aktiv gefördert und genutzt. Neben der regelmäßigen telefonischen und persönlichen Kontaktpflege, werden die Kooperationspartner immer wieder mit Flyern versorgt und über Updates auf unserer Website informiert. Die Treffen der LAG der Krebsberatungsstellen in Niedersachsen fanden im Jahr 2022 aufgrund der Pandemie online statt. Bei den Veranstaltungen ergaben sich im Jahr 2022 ebenfalls Einschränkungen durch die Pandemie.

Neben regelmäßiger Supervision nahmen die Beratungsfachkräfte im Jahr 2022 an verschiedenen Online-Fortbildungen teil.

Qualitätssicherung

Im Rahmen unserer Qualitätssicherung wird ab dem Jahr 2022 mit dem Programm „Tikanis“ dokumentiert, welches speziell für Krebsberatungsstellen entwickelt wurde. Dokumentiert werden soziodemografische Daten, Beratungsanlässe sowie die Anzahl der Beratungen. Eine Einwilligung wird bei den Klient*innen eingeholt. Anonyme Beratungen sind ebenfalls möglich.

Ausblick

Mit der fortwährenden Umsetzung der gesetzlichen Änderungen in der Regelfinanzierung und den damit verbundenen Fördergrundsätzen des GKV-Spitzenverbandes für ambulante Krebsberatungsstellen im kommenden Jahr, arbeitet die Beratungsstelle in Hildesheim weiterhin an einem qualitativen und quantitativen Ausbau ihres Angebots. Da wir darum bemüht sind, uns weiterzuentwickeln und die Bewertungen unserer Klient*innen dabei miteinzubeziehen, sind Gruppenangebote sowie diverse Vorträge für das Jahr 2023 in Planung.